

## Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- visuelle Botschaften von Kunstwerken und Medien lesen, beschreiben und deuten
- Kunstwerke als Ausdruck eines Zeitgeistes verstehen und sie mit gesellschaftlichen Veränderungen in Zusammenhang setzen
- Kunstwerken und Kulturgütern Wertschätzung entgegenbringen und die Wichtigkeit ihrer Erhaltung und Pflege begründen
- beim künstlerischen Gestalten unterschiedliche Techniken, Materialien und Medien verwenden, planvoll vorgehen und aussagekräftige Gestaltungselemente einsetzen

**1. und 2. Klasse**

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
<b>Visuelle Botschaften erfassen</b>	Visuelle Botschaften in Kunst und Werbung lesen und interpretieren	Visuelle Sprache, ihre Codes und Gesetzmäßigkeiten	visuelle Botschaften in Werbung und Design verstehen und grafisch interpretieren: z.B. Symbole und Piktogramme neu interpretieren/ im Design (Sneakers oder T-Shirt gestalten) / Comic (Bildsequenzen und Dialoge durch Sprechblasen gestalten)/ Plakate zu Umweltschutz oder Themen aus Leben in der Gemeinschaft gestalten.
	Über Merkmale von Kunst- und Kulturschätzen aus verschiedenen Epochen nachdenken und sprechen	Ausgewählte Kunst- und Kulturschätze	Zusammenhänge auch fächerübergreifend erkennen und praktische Arbeiten anfertigen: z.B. ein Papiermosaik zur römischen Antike/ eine Ton Vase zur griechischen Antike/ eine Illustration des Minotaurus zur minoischen Kunst / eine Interpretation der Mona Lisa zur Renaissance /die Proportionen des menschlichen Körpers, oder ein Selbstportait nach Albrecht Dürer (Rasterzeichnung nach einem Foto)/ das Rhinoceros (ein Teil wird zum Ganzen) Tuschfederzeichnung/ Stielmerkmale meiner Dorfkirche als Recherche/ die griechische und römische Bauweise.

<b>Gestalten</b>	<p>Formen, Flächen und Körper nach grafischen und malerischen Grundsätzen gestalten</p>	<p>Grafische und malerische Gestaltungselemente, Regeln und Techniken</p>	<p>Formen nach grafischen Grundsätzen gestalten:                      z.B. Hell- Dunkelschattierung bei plastischen Formen/ Rasterzeichnung/ Federzeichnung                      einfache Drucktechniken (Schablonendruck, Linolschnitt) und die Sprühtechnik                      verschiedene Farbtöne erkennen und sie zuordnen:                      z.B. der Farbkreis nach J. Itten/ Farbfamilien/ kalte und warme Farben/ Komplementärfarben/ nach Themen wie: ein Feuerwerk der Farben, Winterlandschaft                      Farbanalysen vorgegebener Farbausschnitte, lasierende und deckende Farbkompositionen und ein buntes Papiermosaik</p>
	<p>Flächen, Körper und Räume perspektivisch darstellen</p>	<p>Zwei- und dreidimensionale Darstellung, Perspektive</p>	<p>zweidimensionale, wie dreidimensionale Formen zeichnen                      z.B. die Parallel wie die Raumperspektive (Vogel und Froschperspektive), die fantastische Geometrie von M.C.Escher und die Raumperspektive von L. da Vinci (Licht und Schatten).</p>
	<p>Wirklichkeit und innere Bilder eigenständig durch entsprechende Ausdrucksformen darstellen</p>	<p>Farbgebung, Kompositionsregeln, Ausdrucksformen für expressives Gestalten</p>	<p>Ideen und Fantasien kreativ umsetzen und diese in einer persönlichen Ausdrucksform gestalten                      z.B. Themen aus der fantastischen und realen Welt wie Monsterauge/ Origami und Zeichnung/ ein fantastisches Tier mit Flügeln/ meine Traumwelt/ meine Insektensammlung / meine Bildergalerie/ das Gespensterhaus/ meine Träume meine Ängste/ die versteckte Poesie.</p>

### 3. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch – didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
Visuelle Botschaften erfassen	Exemplarisch ausgewählte Kunstwerke analysieren	Form und Inhalt, visuelle Kommunikation und Komposition	Merkmale der Kunstgeschichte (Künstler und Kunstwerke) analysieren und dabei Fachbegriffe verwenden: z. B. Romantik C. D. Friedrich (die Luftperspektive) / Expressionismus E. Munch (die emotionale Wirkung der Farbe) / Surrealismus S. Dali (Collage und Frottage Technik-Meine innere Welt) / Kubismus P. Picasso (das Bild“ Guernica“) / Impressionismus und Pointilismus Van Gogh (die optische Farbmischung) / die entartete Kunst unter dem Nationalsozialismus und die faschistische Architektur in Bozen (Lehrausflug) / Pop Art A. Warhol (naturgetreues Abzeichnen und schattieren einer Getränkedose) / Graffiti Banský (herstellen von Kartonschablonen).
	Kunst und Kulturgüter mit gesellschaftlichen Veränderungen im Laufe der Zeit in Zusammenhang bringen	Künstlerische, kunsthistorische und denkmalpflegerische Aspekte	
Gestalten	Wirklichkeit, innere Bilder, visuelle Botschaften und Themen durch eigenständig ausgewählte und kombinierte Ausdrucksformen darstellen	Wirkungen und Gesetzmäßigkeiten von Techniken, Darstellungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten	Materialien wie Werkzeuge sachgerecht verwenden und gezielt einsetzen bzw. frei nach der persönlichen Ausdrucksweise anwenden: z.B. meditative Malerei zum Thema:“ Es ist was es ist“ / Anfertigung eines Kunsttagesbuches (Texte, Gedichte, Fotos, Zeitungsausschnitte, Skizzen und Bildcollagen) / einen kreativen Arbeitsprozess zu einem Vortrag und eigenständige experimentelle Arbeitstechniken.

	<p>Audiovisuelle und multimediale Elemente künstlerisch anwenden</p>	<p>Elemente audiovisueller, multimedialer Ausdrucksformen</p>	<p>am Computer und mit digitalen Medien recherchieren und in Form einer Power-Point ausarbeiten und präsentieren:                  z.B. mittels Videos, anderem Bildmaterial und verschiedenen Tools zu Kunstepochen, Künstlerpersönlichkeiten, Stielmerkmale, Kunstwerke, Bauweisen und Bilder aus Museen recherchieren und präsentieren.</p>
	<p>Ein Kunstobjekt planen, erstellen und den Herstellungsprozess dokumentieren</p>	<p>Planungsphasen</p>	<p>selbstständig oder im Team den Herstellungsprozess eines Kunstobjektes planen, Kunstprojekte in Teamarbeit durchführen, um die Gemeinschaftsarbeit zu fördern:                  wie z.B. Skizzen herstellen, Besprechungen über Arbeitsmaterialien durchführen, Umsetzbarkeit evaluieren, Techniken und Arbeitsaufteilung diskutieren und zuordnen; dazu eignen sich Wahlangebote, Module in den Projektwochen und Wettbewerbe.</p>

**Kompetenzbeschreibungen laut digitalem Register:**

<b>Kenntnis und Gebrauch der Techniken</b>	kann Arbeitstechniken sicher und gezielt anwenden
<b>Ideenreichtum und Kreativität</b>	kann seine/ihre Ideen fantasievoll umsetzen und kreativ ausarbeiten
<b>Beobachten und Wahrnehmen</b>	hat ein gutes Wahrnehmungsgefühl und kann Gesehenes naturgetreu wiedergeben
<b>Perspektiven, Raumdarstellungen und geometrische Formen</b>	kann Perspektiven folgerichtig aufbauen
<b>Vortragen</b>	kann Inhalte aus der Kunstgeschichte recherchieren und sich mit den Inhalten auseinandersetzen